

Sicherheit und Ordnung: Jugendgottesdienst in Wetter

"Was haben Schwimmwesten in der Kirche zu suchen?", fragten sich die Gottesdienstteilnehmer, die sich am 14. April 2013 in der Neuapostolischen Kirche in Wetter versammelt hatten.

An diesem Sonntag trafen sich Jugendliche aus den Bezirken Hagen und Ennepe-Ruhr zu einem gemeinsamen Gottesdienst.

Zu Beginn betraten die ersten fünf Amtsträger mit Schwimmwesten das Kirchenschiff. Evangelist Jörg Wollert eröffnete den Gottesdienst mit dem Bibelwort: "So ist mein Haus fest bei Gott, denn er hat mir einen ewigen Bund gesetzt, in allem wohl geordnet und gesichert.", welches im 2. Samuel, Kapitel 23, Vers 5 verzeichnet ist.

Die Amtsträger mit ihren Schwimmwesten

Wollert erinnerte während seiner Predigt an den Untergang der Titanic. Dieses Unglück geschah genau an diesem Tage vor 101 Jahren. Die dortigen Sicherheitsvorschriften wären übererfüllt worden. Das Schiff galt außerdem als unsinkbar. Dennoch ging es aufgrund der mangelnden Ordnung und durch die Fehleinschätzung der Situation unter. Nur rund 1/3 der Menschen an Bord überlebten dieses Unglück.

Blick auf die Jugend

Im Fazit der Predigt wurde den jugendlichen Gottesdienstteilnehmern der Rat gegeben, sein Leben zu ordnen. "Gott ist zuverlässig und wird dir helfen!", war die abschließende Feststellung.

Nach dem Gottesdienst erhielt jeder Jugendliche ein der amerikanischen Dollar-Note nachempfundenes Foto. Die Besonderheit ist eine Aussage auf dieser Note: "In God we trust" ("wir vertrauen auf Gott"). Alle Jugendlichen sollten sich diese Dollarnote ins Portemonnaie stecken, um immer daran erinnert zu werden. Anschließend waren alle noch zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

14. April 2013

Text: Katja Wawrzyn, Elke Gettkandt

Fotos: Florian Wawrzyn











